



Etappensieg für attraktive Seepromenade in Unterägeri

Die Verhandlungen für eine attraktive, landseitige Alternativvariante der Seepromenade Unterägeri konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Seeanstösser treten substantziell Land an die Gemeinde ab. Im Gegenzug verzichtet der Gemeinderat Unterägeri auf die Weiterverfolgung von Fussgängerstegen im See.

Bereits 2019 wurden im Rahmen eines Ideenwettbewerbs drei Studien für die Neugestaltung des Seeufers zwischen Unterägeri und Oberägeri erarbeitet. Die Studie der «Studio Vulkan Landschaftsarchitektur AG» aus Zürich wurde 2021 weiterentwickelt. Die Seepromenade wird die beiden Ortschaften miteinander verbinden und die Naherholungsgebiete entlang des Seeufers integrieren. Es soll ein sicherer und attraktiver Weg für Fussgänger und Velofahrende zwischen Unterägeri und Oberägeri entstehen. Das Gesamtprojekt Seepromenade Ägerital wurde als Massnahme in das Agglomerationsprogramm des Bundes aufgenommen und wird von diesem finanziell unterstützt.

Abschluss der Landverhandlungen

Dank direkten Gesprächen mit den Grundeigentümern konnte für die Etappe 1 in Unterägeri anstelle eines Seestegs eine landseitige Alternativvariante entwickelt werden. Diese umfasst einen mindestens 3,5 Meter breiten Rad- und Gehweg, der nach Möglichkeit mit einem Grünstreifen von der Strasse abgetrennt ist. Des Weiteren sind Zugangsplattformen zum See vom öffentlichen Grund her geplant. Für die Umsetzung dieser Va-



Fröhliche Stimmung nach Abschluss der Landverhandlungen vor dem Buechlipark in Unterägeri. V.l.n.r.: Hans Etter, Erika Kunz, Gemeindepräsident Fridolin Bossard, Wolfgang und Peter Letter.

«Die Verhandlungen mit der Gemeinde Unterägeri waren stets konstruktiv. Sie ging auf die individuellen Situationen der Liegenschaften ein.»

Peter Letter,

Stockwerkeigentümer bei der Überbauung Ägeripark

riante ist der Erwerb von knapp 400 m² Grundstücksfläche aus Privatbesitz erforderlich. Anfang Juni konnten die Vorverträge mit knapp 50 Beteiligten abgeschlossen werden. Diese Ver-

handlungen dauerten aufgrund komplexer Konstellationen, teils mit Personen im Ausland, über zwei Jahre. Peter Letter, Stockwerkeigentümer bei der Überbauung Ägeripark meint dazu: «Die Verhandlungen mit der Gemeinde Unterägeri waren stets konstruktiv. Sie ging auf die individuellen Situationen der Liegenschaften ein und es wurde eine gute Lösung für alle gefunden». Parallel zu den Verhandlungen wurde die landseitige Projektvariante bereits ausgearbeitet, so dass diese zeitgleich vorliegt. Hans Etter, Anwohner vom Buechlipark und engagierter Befürworter des Projekts, erklärt: «Die landseitige Seepromenade ist ein bedeutender Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Region.»

«Die landseitige Seepromenade ist ein bedeutender Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Region.»

Hans Etter,

Anwohner vom Buechlipark und engagierter Befürworter des Projekts

Projekt und Ziele

Die Seepromenade zwischen Unter-

ägeri und Oberägeri soll eine attraktive Verbindung für den Langsamverkehr schaffen, die Aufenthaltsqualität entlang des Ufers verbessern und den Zugang zum Wasser ermöglichen. Der Fussweg zwischen dem Birkenwäldli in Unterägeri und dem Haus am See führt bereits heute direkt am See entlang und ist von der Seestrasse getrennt. Mit den geplanten Massnahmen soll diese Wegverbindung weitergeführt und optimiert werden.

Ausblick

Die Realisierung der Seepromenade Ägerital wird mit der Sanierung der Kantonsstrasse durch das kantonale Tiefbauamt koordiniert. Für das Projekt, das auch durch das Agglomera-

tionsprogramm des Bundes mit rund 35% der Kosten unterstützt wird, müssen nun die üblichen Genehmigungs- und Kreditschritte durchlaufen werden. Der Kredit für das Projekt wird voraussichtlich im Sommer 2025 dem Volk vorgelegt. Mit dem Baubeginn ist ab ca. 2027 zu rechnen.

Gemeindepräsident Fridolin Bossard fasst zusammen: «Die Seepromenade ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Vision für ein lebenswertes Unterägeri. Mit diesem Projekt schaffen wir eine attraktive Verbindung zwischen Unterägeri und Oberägeri, werten das gemeinsame Seebecken auf und fördern so die Lebensqualität im ganzen Ägerital.»

Schon in den Zuger Lesesommer gestartet?

Am 22. Mai 2024, dem Schweizer Vorlesetag, startete im Kanton Zug die gemeinsame Aktion der Zuger Bibliotheken mit dem Ziel, die Schlüsselkompetenz «Lesen» zu trainieren und die Freude an Geschichten zu fördern.

Alle Kinder und Jugendlichen im gesamten Kanton sind eingeladen am ersten Zuger Lesesommer teilzunehmen. Wer bis nach den Sommerferien an 30 Tagen mindestens 15 Minuten pro Tag liest oder sich vorlesen lässt, füllt dies in seinem Lesepass aus. Diese wurden an den öffentlichen Schulen verteilt.

Bei Bedarf können in den teilnehmenden Bibliotheken weitere Lesepässe bezogen werden. Den ausgefüllten Lesepass geben die Kinder und Jugendlichen aus dem Ägerital bis am 24. August 2024 in der Schulbibliothek Oberägeri oder der Bibliothek Ägerital ab und erhalten ein kleines Geschenk.

Wer einen gültigen Lesepass abgibt, nimmt an der Schlussverlosung teil und hat die Möglichkeit, einen von 50 Gutscheinen für Bücher Balmer zu gewinnen. Wir wünschen viel Erfolg und Spass beim Lesen von spannenden Geschichten.

no sues ...
wöhnt. An Bäume nicht. Die waren im
der Basstöpel erfüllte die Luft. Flügelrauschend umkreisten
die Klippen, ein lärmendes, ineinander ver
ein unsichtbares K

Bibliotheken Kanton Zug
Zuger Lesesommer
für Kinder und Jugendliche vom
22. Mai bis 4. September 2024

Bibliothek Zug

Sportlerinnen- und Sportlerehrung am Sommernachtsfest

Die Gemeinden Oberägeri und Unterägeri werden künftig herausragende sportliche Leistungen im Rahmen des Sommernachtsfests von Ägerital-Sattel Tourismus ehren. Diese jährliche Veranstaltung rückt die Sportlerinnen und Sportler ins Rampenlicht und bietet gleichzeitig ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie.

Am **Samstag, 20. Juli 2024** findet im Rahmen des Sommernachtsfestes von Ägerital-Sattel Tourismus auf dem **Seepplatz Oberägeri** die Ehrung herausragender Sportlerinnen und Sportler statt. Die Gemeinden Unterägeri und Oberägeri würdigen sowohl Einzelsportlerinnen und -sportler als auch Mannschaften für ihre bemerkenswerten

Leistungen im vergangenen Jahr und unterstützen diese mit einem finanziellen Beitrag.

Besondere Anerkennung für ihre Leistungen im Jahr 2023 erhalten folgende 15 Sportlerinnen, Sportler und 3 Mannschaften:

- Lewin Iten, Mountainbike
- Maria Speerli, Schach
- Carmen Speerli, Schach
- Vera Güntert, Eisschnelllauf
- Jasmin Güntert, Eisschnelllauf
- Horst Schwiegers, Tischtennis
- Dario Reichlin, Schiessen
- Dejan Sorgić, Fussball
- Matthias Iten, Ski Alpin
- Nils Hotz, Ski Alpin
- Luca Müller, Schwingen
- Philipp Müller, Schwingen
- Norina Reichlin, Unihockey
- Flavio Rust, Unihockey
- Jari Portmann, Unihockey
- Zug United: U14 A Junioren, U16 A Junioren
- Schützen Ägerital-Morgarten: Ressort 300 m, Jungschützen
- SC Frosch Ägeri: U11 Jugendmannschaft, U13 Jugendmannschaft

Attraktives Rahmenprogramm

Das Sommernachtsfest beginnt um 17.30 Uhr mit einem von den Gemeinden Unterägeri und Oberägeri offerierten Begrüssungssapéro. Um 18.00 Uhr folgt die Sportlerinnen- und Sportlerehrung, mo-

deriert von Mario Gyr. Für musikalische Unterhaltung am Sommernachtsfest sorgen die Kapelle Gupfbuebä und die Partyband Prime. Der Höhepunkt des Abends ist das um 22.15 Uhr startende Feuerwerk, das mit musikalischer Begleitung den Himmel über dem Ägerital erleuchten wird. Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Essensstände und Bars. Auch die kleinen Gäste werden mit farbenfrohen Airbrush-Tattoos bestens unterhalten. Der Eintritt für das Sommernachtsfest ist für alle kostenlos!



ägerital-sattel
**SOMMER
NACHTS
Fest**
20.07.2024
Seepplatz Oberägeri

Weitere Infos
aegerital-sattel.ch

Ein historischer Tag in Unterägeri – 150 Jahre Gemeindejubiläum

Am Sonntag, 16. Juni 2024 feierte Unterägeri ein historisches Jubiläum: 150 Jahre seit der Aufteilung in Einwohnergemeinde, Bürgergemeinde und Katholische Kirchengemeinde. Der Anlass auf dem Dorfplatz war ein voller Erfolg und zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Die Jubiläumsfeier begann mit einem stimmungsvollen Festgottesdienst in

der Pfarrkirche. Bei ersten Sonnenstrahlen und in historischen Gewändern begrüßte der Gemeinderat anschliessend die Bevölkerung zur Landsgemeinde auf dem Dorfplatz Unterägeri. Auch die Mitglieder des Bürgergemeinderates und des Kirchengemeinderates zeigten sich dem historischen Anlass entsprechend authentisch gekleidet. Die Landsgemeinde war ein zentraler Bestandteil der Feierlichkeiten und erlebte eine

Rekordbeteiligung: 1110 Stimmberechtigte nahmen teil. Bis am Mittag waren die Rechnung 2023, drei Sachgeschäfte sowie zwei Motionen fertig behandelt.

Im Anschluss an die Landsgemeinde luden die drei Gemeinden bei herrlich warmem Wetter zum Mittagessen ein. Die Bevölkerung folgte der Einladung mit Begeisterung und genoss die verschiedenen kulinarischen Angebote.

Den Auftakt zum Unterhaltungsprogramm am Nachmittag bot die Musikschule Unterägeri, die mit verschiedenen Ensembles für die passende Umrahmung des Festes sorgte. Die charmante Moderatorin Sophie Müller führte gekonnt durch den Nachmittag. Gleich zwei Quartette begeisterten das Publikum: das Cigar Quartett aus dem Ägerital und das schweizweit bekannte Quartett waschächt sorgten für beste Stimmung auf dem Dorfplatz.

Den fulminanten Abschluss machte die Comedy-Acapella-Gruppe BLISS, die vor rund 1000 Zuschauenden eine eindrucksvolle Show präsentierte. Der gelungene Auftritt bei herrlichem Sonnenuntergang sorgte für ausgelassene Stimmung und bildete den gebührenden Abschluss eines unvergesslichen Festtages, der in die Geschichtsbücher eingehen wird. Weitere Impressionen sind online zu entdecken: unteraegeri.ch/fotoalbum



Neue Photovoltaikanlage im Strandbad Lido in Betrieb genommen



Die Dächer der vier Gebäude im Strandbad Lido mussten saniert werden. Dabei nutzte die Gemeinde die Gelegenheit, eine nachhaltige Lösung zu implementieren. So wurde eine moderne Indach-Photovoltaikanlage eines Schweizer Solarpanel-Herstellers installiert.

Die Anlage erstreckt sich über eine Fläche von 400 Quadratmetern und hat eine Leistung von 68 kWp. Der im Sommer erzeugte Strom versorgt die Restaurantküche, den Kiosk und auch die Warmwasserduschen.

Dank der neuen Photovoltaikanlage konnte für die Warmwasserduschen von Gas-Durchlauferhitzer auf Elektroboiler mit Photovoltaik-Strom umgestellt werden.

KUägeri

heimisch

SA 21. SEPTEMBER 2024
LÄNDLERTREFFEN ÄGERITAL